



Informationspflichten der Landeshauptstadt München, Sozialreferat, Amt für Wohnen und Migration

Erhebung von Daten bei der betroffenen Person, Artikel 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bei der Landeshauptstadt München, Sozialreferat, Amt für Wohnen und Migration, geben. Welche Daten im Einzelnen erhoben und verarbeitet werden, richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften und den städtischen Vorgaben für die gewünschte Beratung.

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Die nachfolgenden Hinweise dienen Ihrer Information als Antragsteller*in über die Erfassung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen mit der Beratung zur Fachkräfteeinwanderung für Unternehmen bei der Servicestelle zur Erschließung ausländischer Qualifikationen.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Verarbeitung ist Landeshauptstadt München,
Sozialreferat – Amt für Wohnen und Migration
Servicestelle zur Erschließung ausländischer Qualifikationen
Franziskanerstraße 8, 81669 München
E-Mail: anerkennung-fachkraefte.soz@muenchen.de

3 . Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Landeshauptstadt München Behördlicher Datenschutzbeauftragte*r Marienplatz 8 80331 München E-Mail: datenschutz@muenchen.de	
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Ihre Daten werden verarbeitet, um die von Ihnen gewünschte Beratung zur Anerkennung von ausländischen Qualifikationen von Fachkräften sowie deren aufenthaltsrechtliche Beschäftigung in Ihrem Unternehmen durchführen zu können.

Die Daten werden dafür erhoben, um eine optimale Beratung gewährleisten zu können. Weiterhin werden die Daten pseudonymisiert und statistisch ausgewertet um das Angebot der Servicestelle zur Erschließung ausländischer Qualifikationen laufend zu verbessern. Außerdem werden.

Die pseudonymisierten Daten durch das Netzwerk IQ statistisch ausgewertet. Rückschlüsse auf eine Person sind damit nicht möglich.

5. Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Die öffentliche Stelle verarbeitet folgende personenbezogene Daten Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DSGVO (durch das Hochladen von Lebenslauf und/oder Zeugnissen oder bei Personenfirmen):

- Familienname, gegebenenfalls auch Geburtsfamilienname
- Vorname
- Geburtsdatum
- Adresse
- Staatsangehörigkeit(en)
- Telefonnummer
- E-Mailadresse

Die Fachkräfte werden über die Datenverarbeitung im Vorfeld informiert, gemäß Artikel 13 bzw. 14 DSGVO. Dies erfolgt über eine Einwilligungserklärung seitens der Unternehmen.

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nach erfolgter Beratung für maximal fünf Jahre bei der Landeshauptstadt München gespeichert.

Die Aufbewahrungsfristen beginnen mit Ablauf des Jahres, in dem die letzte Beratung erfolgt.

7. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Artikel 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Artikel 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Artikel 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Artikel 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Servicestelle zur Erschließung ausländischer Qualifikationen ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz. Wenn Sie in die Verarbeitung durch die Servicestelle zur Erschließung ausländischer Qualifikationen durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch den Widerspruch nicht berührt.